



Niederschrift

über die Sitzung

des Stadtrates

am 17.05.2017

Anwesend

Vorsitz

Michael Ebling

Verwaltung

Günter Beck
Christopher Sitte
Kurt Merkator
Karin Eder
Marianne Grosse

Stadtratsmitglieder

Baris Baglan
Andreas Behringer
Claus Berndroth
Katharina Binz
Marc-Antonin Bleicher
Dr. Barbara Both
Nurhayat Canpolat
Dr. Matthias Dietz-Lenssen
Xander Dorn
Dr. Gerd Eckhardt
Nora Egler
Sabine Flegel
Henning Franz
Thomas Gerster
Alexandra Gill-Gers
Ursula Groden-Kranich, MdB
Klaus Hafner
Ansgar Helm-Becker
Waltraud Hingst
Dr. Brian Huck
Ruth Jaensch
Martin Kinzelbach
Johannes Klomann, MdL
Daniel Köbler, MdL
Sylvia Köbler-Gross
Walter Koppius
Martina Kracht
Thorsten Lange
Myriam Lauzi
Prof. Dr. Felix Leinen
Dr. Eckart Lensch
Dr. Eleonore Lossen-Geißler
Kurt Mehler

Dr. Christian Moerchel
Dr. Claudius Moseler
Thomas Neger
Anette Odenweller
Ann Kristin Pfeifer
Prof. Dr. Michael Pietsch
Dr. Christine Pohl
Jasper Proske
Wolfgang Reichel
Dr. Markus Reinbold
Uta Schmitt
Hannsgeorg Schöning
Martin Schykowski
Claudia Siebner
Norbert Solbach
Harald Strutz
Heinz-Werner Stumpf
Karin Trautwein
Dr. Peter Tress
Zorlu Ünal
Christian Viering
Prof. Dr. Jürgen von Stuhr
Ute Wellstein
Sissi Westrich
Cornelia Willius-Senzer, MdL
Christine Zimmer

Schriftführung

Detlef Blessing

Abwesend

Antje Kuessner

Tagesordnung

a) öffentlich

TEIL I

1. Wahlen
 - 1.1. Wahl der bzw. des dritten hauptamtlichen Beigeordneten der Stadt Mainz
 - 1.2. Wahl der bzw. des ersten hauptamtlichen Beigeordneten (Bürgermeisterin bzw. Bürgermeisters) der Stadt Mainz
 - 1.3. Wahl der bzw. des fünften hauptamtlichen Beigeordneten der Stadt Mainz
47. Einwohnerfragestunde

Anfragen

2. Schutz vor häuslicher Gewalt (DIE LINKE)
3. Wohnraumvermittlung (AfD)
4. Zunehmende Konfliktpotentiale zwischen dem Radverkehr und anderen Verkehrsteilnehmern (FDP)
5. Tuberkuloseerkrankungen im Stadtgebiet Mainz (AfD)
6. Planungen für ein "Gutenberg-Jahr 2018" (AfD)
7. Grundstücksbesitz der MAG in Thüringen (AfD)
8. Erhalt der Grünanlage am rechten Zahlbacher Hang (ÖDP)
9. Kosten der Vergabe von Sitzungskarten durch den OB (FW-G)
10. Park+Ride Parkplatz Bretzenheim (FW-G)
11. Kapazitäten an Mainzer Grundschulen (ÖDP)
12. Müllsituation im Volkspark und im Hartenbergpark (CDU)
13. Baustellenmanagement der Stadt Mainz (CDU)
14. Umgang mit Transsexualität (DIE LINKE)
15. Drittes Geschlecht (DIE LINKE)
16. Aufarbeitung Homosexuellenverfolgung (DIE LINKE)
17. Begehungen Taubertsbergbad (DIE LINKE)

17.1. Fluchtwege und Barrierefreiheit in städtischen Gebäuden (CDU)

18. Fragestunde

Anträge

19. Europastadt Mainz (ÖDP)

20. Ausbau der Rheinhessenstraße (L 425) zwischen Hechtsheim und Ebersheim (CDU)

TEIL II

A) Mit Stimmrecht des Vorsitzenden

21. Sachstandsberichte

22. Verwaltungsrechtsstreit Ortsbeirat Mainz-Marienborn ./ Stadtrat der Stadt Mainz

23. Schlussbericht 2016 des Revisionsamtes

24. Vollzug der Schiedsamsordnung

25. Umsetzung des § 94 Abs. 3 GemO;

26. Wirtschaftliche Beteiligungen

27. Richtlinie zur Inanspruchnahme des öffentlichen Straßenraums im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Mainz

28. Städtische Kindertagesstätte in der Wallaustraße; Mainz-Neustadt

29. Städtische Kita Zahlbach; Ersatzneubau mit Erweiterung des Betreuungsangebotes und provisorische Unterbringung bis zur Fertigstellung

30. Katholische Kindertagesstätte St. Georg in Mainz-Bretzenheim; Erweiterung und Umstrukturierung

31. Therapeutische Tagesstätte, Albert-Stohr-Straße 49, Mainz-Bretzenheim; Erweiterung

32. Folgenutzung der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge "Elly-Beinhorn-Str."

33. Schulentwicklung weiterführende Schulen

34. Entflechtung der RNN GmbH

35. Erschließungsvertrag He 116 - Wirtschaftspark

36. Sinkkastenreinigung in Mainz

37. Wiederkehrende Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen in der Stadt Mainz
38. Aktualisierung der nachrichtlichen Denkmalliste
39. Aufhebung der Unterschutzstellung durch Rechtsverordnung (RVO) der Denkmalzone "Historischer Dorfkern Marienborn"
40. Städtebaulicher Rahmenplan "Südliche Neustadt – Bereich Boppstraße/ Hauptbahnhof"
41. Feststellung der Eigenschaft als unbewegliches Kulturdenkmal gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 2 Denkmalschutzgesetz (DSchG) für Mercatorstraße 9 und Gartengrundstück Flur 1, Flurstück-Nr. 59/1 in Mainz-Marienborn
42. Straßenbenennung in Mainz-Neustadt;
43. Straßenbenennung in Mainz-Weisenau
44. Aufhebung der Satzungen "Südliche Altstadt – Teil A“, "Rotekopfgasse" und "Südliche Altstadt – Teil B“
45. Zukünftige Verfahrensweise bei der Einrichtung von Gehwegparken

B) Ohne Stimmrecht des Vorsitzenden

46. Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien
48. Anregungen der Ortsbeiräte

b) nicht öffentlich

49. Personalangelegenheiten
50. Grundstücksangelegenheiten

Der Vorsitzende eröffnet um 15:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Die fristgerecht eingegangene Anfrage Nr. 0742/2017 wird unter dem neuen Tagesordnungspunkt 17.1 behandelt.

Von der Tagesordnung abgesetzt werden die Punkte:

23 – erneute Behandlung im Rechnungsprüfungsausschuss

27 – im Haupt- und Personalausschuss abgesetzt

42 – im Kulturausschuss abgesetzt

Ebenfalls abgesetzt wird aufgrund des Antrages der Stadtratsfraktion DIE LINKE Tagesordnungspunkt 45, da noch Beratungsbedarf bestehe.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

TEIL I

Punkt 1

Wahlen

Der Vorsitzende teilt zunächst mit, dass die Ausschreibung der Stellen vom 03.03.2017 bis einschließlich 25.03.2017 in der Allgemeinen Zeitung (04.03.2017) und im Amtsblatt der Stadt Mainz (03.03.2017) sowie für den gesamten Ausschreibungszeitraum auf www.mainz.de erfolgte.

Insgesamt gingen 11 Bewerbungen für die einzelnen Ressorts ein, davon wurden mittlerweile zwei zurückgezogen. Es liegen für die einzelnen Dezernate jeweils zwei Wahlvorschläge vor: Für das Dezernat IV Herr Dr. Eckart Lensch und Frau Claudia Siebner, für das Dezernat II Herr Günter Beck und Herr Ludwig Holle und für das Dezernat VI Frau Marianne Grosse und Herr Gerd Schreiner.

Festlegung der allgemeinen Vertretungsbefugnis des Oberbürgermeisters

Nach § 50 Abs. 2 Satz 4 GemO ist vor der Wahl die Reihenfolge der allgemeinen Vertretungsbefugnis des Oberbürgermeisters durch den Stadtrat festzulegen.

Die Reihenfolge ergibt sich aus dem derzeit gültigen Dezernatsverteilungsplan und lautet wie folgt:

- Allgemeiner Vertreter des Oberbürgermeisters die bzw. der zu wählende erste hauptamtliche Beigeordnete (Bürgermeisterin bzw. Bürgermeister)
- Beigeordneter Sitte
- die bzw. der zu wählende dritte hauptamtliche Beigeordnete
- Beigeordnete Eder
- die bzw. der zu wählende fünfte hauptamtliche Beigeordnete

Der Stadtrat nimmt hiervon zustimmend Kenntnis.

Bildung und Übertragung der Geschäftsbereiche gemäß § 50 Abs. 3 und 4 GemO

Nach § 50 Abs. 3 und 4 GemO überträgt der Oberbürgermeister mit Zustimmung des Stadtrates die Leitung einzelner Geschäftsbereiche auf hauptamtliche Beigeordnete.

Der Dezernatsverteilungsplan in der Fassung vom 04.10.2016 bleibt unverändert.

Auch hiervon nimmt der Stadtrat zustimmend Kenntnis.

Vor Eintritt in die Wahlhandlungen wird eine Wahlkommission gebildet der die Ratsmitglieder Thomas Gerster (CDU), Martin Kinzelbach (SPD), Christian Viering (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Waltraud Hingst (DIE LINKE), Walter Koppius (FDP), Prof. Felix Leinen (ÖDP), Claus Berndroth (FW-G) und Prof. Jürgen von Stuhr (AfD) angehören.

Nach Bekanntgabe der Wahlformalitäten ruft der Vorsitzende die einzelnen Wahlhandlungen auf.

Punkt 1.1 Wahl der bzw. des dritten hauptamtlichen Beigeordneten der Stadt Mainz

Herr Oberbürgermeister Ebling teilt mit, dass bisher zwei Wahlvorschläge eingereicht worden seien, Herr Dr. Eckart Lensch und Frau Siebner. Auf Befragung durch den Vorsitzenden werden keine weiteren Wahlvorschläge gemacht.

Herr Dr. Lensch und Frau Siebner stellen sich in einer jeweils 15 minütigen Rede dem Stadtrat vor. Danach erfolgt der Eintritt in den Wahlvorgang.

Nach Aufruf der einzelnen Ratsmitglieder in alphabetischer Reihenfolge und nach erfolgter Stimmabgabe schließt der Vorsitzende den Wahlgang.

Es werden 59 Stimmzettel mit Umschlägen ausgegeben. Abgegeben werden ebenfalls 59 Stimmzettel. Nach Abzug einer ungültigen Stimme verbleiben 58 gültige Stimmen. Davon entfallen auf den Bewerber Dr. Eckart Lensch 36 Stimmen und auf die Bewerberin Claudia Siebner 22 Stimmen.

Es wird festgestellt, dass damit Herr Dr. Eckart Lensch gewählt ist. Auf Nachfrage durch den Vorsitzenden nimmt dieser die Wahl an.

Die Wahlniederschrift ist als Anlage beigefügt.

Punkt 1.2 **Wahl der bzw. des ersten hauptamtlichen Beigeordneten (Bürgermeisterin bzw. Bürgermeisters) der Stadt Mainz**

Der Vorsitzende ruft nunmehr die Wahl zur bzw. zum ersten hauptamtlichen Beigeordneten (Bürgermeisterin bzw. Bürgermeister) auf.

Herr Oberbürgermeister Ebling teilt mit, dass bisher zwei Wahlvorschläge eingereicht worden seien, Herr Günter Beck und Herr Ludwig Holle. Auf Befragung durch den Vorsitzenden werden keine weiteren Wahlvorschläge gemacht.

Herr Beck und Herr Holle stellen sich in einer jeweils 15 minütigen Rede dem Stadtrat vor. Danach erfolgt der Eintritt in den Wahlvorgang.

Nach Aufruf der einzelnen Ratsmitglieder in alphabetischer Reihenfolge und nach erfolgter Stimmabgabe schließt der Vorsitzende den Wahlgang.

Es werden 59 Stimmzettel mit Umschlägen ausgegeben. Abgegeben werden ebenfalls 59 Stimmzettel. Nach Abzug von drei ungültigen Stimmen bzw. Stimmenthaltungen verbleiben 56 gültige Stimmen. Davon entfallen auf den Bewerber Günter Beck 34 Stimmen und auf den Bewerber Ludwig Holle 22 Stimmen.

Es wird festgestellt, dass damit Herr Günter Beck gewählt ist. Auf Nachfrage durch den Vorsitzenden nimmt dieser die Wahl an.

Die Wahlniederschrift ist als Anlage beigefügt.

Punkt 1.3 **Wahl der bzw. des fünften hauptamtlichen Beigeordneten der Stadt Mainz**

Es folgt der Aufruf zur Wahl der bzw. des fünften hauptamtlichen Beigeordneten der Stadt Mainz.

Herr Oberbürgermeister Ebling teilt mit, dass bisher zwei Wahlvorschläge eingereicht worden seien, Frau Marianne Grosse und Herr Gerd Schreiner. Auf Befragung durch den Vorsitzenden werden keine weiteren Wahlvorschläge gemacht.

Frau Grosse und Herr Schreiner stellen sich in einer jeweils 15 minütigen Rede dem Stadtrat vor. Danach erfolgt der Eintritt in den Wahlvorgang.

Nach Aufruf der einzelnen Ratsmitglieder in alphabetischer Reihenfolge und nach erfolgter Stimmabgabe schließt der Vorsitzende den Wahlgang.

Es werden 59 Stimmzettel mit Umschlägen ausgegeben. Abgegeben werden ebenfalls 59 Stimmzettel. Nach Abzug von vier ungültigen Stimmen bzw. Stimmenthaltungen verbleiben 55 gültige Stimmen. Davon entfallen auf die Bewerberin Marianne Grosse 34 Stimmen und auf den Bewerber Gerd Schreiner 21 Stimmen.

Es wird festgestellt, dass damit Frau Marianne Grosse gewählt ist. Auf Nachfrage durch den Vorsitzenden nimmt diese die Wahl an.

Die Wahlniederschrift ist als Anlage beigelegt.

Nach Abschluss der Wahlhandlungen teilt Herr Oberbürgermeister Ebling mit, dass die Ernennung und Vereidigung von Herrn Dr. Lensch sowie die Ernennungen von Herrn Beck sowie Frau Grosse in der nächsten Ratssitzung am 28.06.2017 vorgenommen werden.

Die Sitzung wird sodann für 15 Minuten unterbrochen.

Punkt 47 Einwohnerfragestunde

Nach Wiederaufnahme der Sitzung ruft der Vorsitzende die Einwohnerfragestunde auf. Fragen seitens der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner werden nicht gestellt.

Anfragen

Punkt 2 Schutz vor häuslicher Gewalt (DIE LINKE) Vorlage: 0492/2017

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort von Herrn Beigeordneten Merkator zur Kenntnis.

Punkt 3 Wohnraumvermittlung (AfD) Vorlage: 0519/2017

Zu der von Herrn Beigeordneten Merkator vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 4 Zunehmende Konfliktpotentiale zwischen dem Radverkehr und anderen Verkehrsteilnehmern (FDP) Vorlage: 0536/2017

Die Antwort von Herrn Beigeordneten Merkator liegt vor. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Punkt 5 **Tuberkuloseerkrankungen im Stadtgebiet Mainz (AfD)**
Vorlage: 0538/2017

Der Stadtrat nimmt die Antwort von Herrn Beigeordneten Merkator ohne Zusatzfragen zur Kenntnis.

Punkt 6 **Planungen für ein "Gutenberg-Jahr 2018" (AfD)**
Vorlage: 0560/2017

Zu der von Herrn Oberbürgermeister Ebling vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 7 **Grundstücksbesitz der MAG in Thüringen (AfD)**
Vorlage: 0697/2017

Zu der von Herrn Bürgermeister Beck vorgelegten Antwort fragt Herr Stumpf nach, ob sich die Geheimhaltungsvereinbarung auch auf eine nichtöffentliche Information beziehe, antwortet Herr Bürgermeister Beck mit „Ja“.

Punkt 8 **Erhalt der Grünanlage am rechten Zahlbacher Hang (ÖDP)**
Vorlage: 0699/2017

Vom Zwischenbericht von Frau Beigeordneter Eder nimmt der Stadtrat Kenntnis.

Punkt 9 **Kosten der Vergabe von Sitzungskarten durch den OB (FW-G)**
Vorlage: 0709/2017

Zu der von Herrn Oberbürgermeister Ebling vorgelegten Antwort gibt es keine Zusatzfragen.

Punkt 10 **Park+Ride Parkplatz Bretzenheim (FW-G)**
Vorlage: 0710/2017

Die Antwort von Frau Beigeordneter Eder wird vom Stadtrat ohne Zusatzfragen zur Kenntnis genommen.

Punkt 11 **Kapazitäten an Mainzer Grundschulen (ÖDP)**
Vorlage: 0715/2017

Die Antwort von Herrn Beigeordneten Merkator liegt vor. Zusatzfragen gibt es keine.

Punkt 12 **Müllsituation im Volkspark und im Hartenbergpark (CDU)**
Vorlage: 0723/2017

Zu der von Frau Beigeordneter Eder vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 13 **Baustellenmanagement der Stadt Mainz (CDU)**
Vorlage: 0724/2017

Zur Antwort des Herrn Oberbürgermeisters fragt Herr Gerster nach, ob die Grabungskommission noch tage und – falls ja – wann. Hierzu teilt der Vorsitzende mit, dass diese Kommission jeweils mittwochs, um 8:00 Uhr, zusammenkomme.

Punkt 14 **Umgang mit Transsexualität (DIE LINKE)**
Vorlage: 0726/2017

Der Stadtrat nimmt die Antwort von Herrn Oberbürgermeister Ebling ohne Zusatzfragen zur Kenntnis.

Punkt 15 **Drittes Geschlecht (DIE LINKE)**
Vorlage: 0727/2017

Vom Zwischenbericht von Herrn Oberbürgermeister Ebling nimmt der Stadtrat Kenntnis. Es wird gebeten mitzuteilen, ob und ggf. wann das Personenstandsgesetz angepasst wurde.

Punkt 16 **Aufarbeitung Homosexuellenverfolgung (DIE LINKE)**
Vorlage: 0728/2017

Von der Antwort des Herrn Oberbürgermeisters nimmt der Stadtrat Kenntnis. Es wird von der Anfrage stellenden Fraktion bemängelt, dass die Frage 4 nicht ausreichend beantwortet worden sei. Herr Oberbürgermeister Ebling sagt zu, eine präzisiertere Antwort nachzureichen.

Punkt 17 **Begehungen Taubertsbergbad (DIE LINKE)**
Vorlage: 0729/2017

Der Stadtrat nimmt den Zwischenbericht von Herrn Bürgermeister Beck zur Kenntnis.

Punkt 17.1 **Fluchtwege und Barrierefreiheit in städtischen Gebäuden (CDU)**
Vorlage: 0742/2017

Von der Antwort von Frau Beigeordneter Grosse wird Kenntnis genommen.

Punkt 18 **Fragestunde**

Fragen einzelner Stadtratsmitglieder wurden nicht eingereicht.

Anträge

Punkt 19 **Europastadt Mainz (ÖDP)**
Vorlage: 0535/2017/1

Der Antrag der ÖDP wird von Herrn Dr. Moseler begründet. Für die CDU teilt Herr Schönig mit, dass man dem Antrag zustimmen könne. In den Stellungnahmen von Herrn Bleicher (SPD), Herrn Schykowski (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Frau Willius-Senzer (FDP) wird jeweils Überweisung des Antrages in den Haupt- und Personalausschuss beantragt. Dem schließt sich auch Herr Stumpf für die AfD an.

Nach einem Schlusswort von Herrn Dr. Moseler wird der Antrag einstimmig – bei Enthaltungen der CDU und der ÖDP – in den Haupt- und Personalausschuss zur weiteren Beratung überwiesen.

Punkt 20 **Ausbau der Rheinhessenstraße (L 425) zwischen Hechtsheim und Ebersheim (CDU)**
Vorlage: 0705/2017

Nach der Begründung des CDU-Antrages durch Herrn Gerster wird von Frau Dr. Pohl für die SPD, Herrn Helm-Becker für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Herrn Koppius für die FDP Überweisung in den Verkehrsausschuss beantragt. Dem schließt sich Herr Prof. Leinen für die ÖDP an. Für die Fraktion DIE LINKE wird keine Zustimmung signalisiert. An der weiteren Aussprache beteiligen sich Herr Schönig, Herr Dr. Huck sowie die Verkehrsdezernentin, Frau Beigeordnete Eder.

Am Ende der Aussprache überweist der Stadtrat den Antrag mehrheitlich in den Verkehrsausschuss.

TEIL II

A) Mit Stimmrecht des Vorsitzenden

Punkt 21 Sachstandsberichte

- Punkt 21.1 Sachstandsbericht und Beschluss über die Wiedervorlage der Anträge zur A 60 und A 643;
hier: a) Sechsspuriger umweltgerechter Ausbau des gesamten Mainzer Rings und Ausbau des Mainzer Rings von der Weisenauer Brücke bis zur Anschlussstelle Heidesheim; Anträge 67/1999 und 96/2002 der Stadtratsfraktionen von CDU und FDP
b) Aufnahme des A 60-Abschnittes "Anschlussstelle Heidesheim bis Autobahndreieck Mainz" in den Bundesverkehrswegeplan als "weiteren Bedarf mit Stern"; Antrag 30/2003 der FDP
Vorlage: 0344/2017/1

Einstimmig beschließt der Stadtrat:

Der Stadtrat ruft die oben genannten Anträge Nr. 67/1999 und 96/2002 der Stadtratsfraktionen von CDU und FDP, den Antrag 30/2002 der FDP-Stadtratsfraktion, den Antrag Nr. 12/2004 der CDU-Stadtratsfraktion sowie den Antrag 130/2006 CDU-Stadtratsfraktion in einem Jahr erneut zur Beratung auf.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 25.04.2017.

Punkt 22 Verwaltungsrechtsstreit Ortsbeirat Mainz-Marienborn ./.. Stadtrat der Stadt Mainz Vorlage: 0611/2017

Der Stadtrat nimmt die Verwaltungsvorlage vom 26.04.2017 zur Kenntnis.

Punkt 23 Schlussbericht 2016 des Revisionsamtes Vorlage: 0358/2017

Dieser Punkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 24 **Vollzug der Schiedsgerichtsordnung;**
hier: Einrichtung und Besetzung der Schiedsgerichtsbezirke der Landeshaupt-
stadt Mainz
Vorlage: 0590/2017

1. In Ausübung der Befugnis gemäß § 1 Absatz 3 Schiedsgerichtsordnung Rheinland-Pfalz beschließt der Stadtrat ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die Einrichtung von 3 Schiedsgerichtsbezirken für das Mainzer Stadtgebiet:

Schiedsgerichtsbezirk 1: Altstadt, Hartenberg/Münchfeld, Neustadt, Oberstadt

Schiedsgerichtsbezirk 2: Ebersheim, Finthen, Gonsenheim, Laubenheim,
Mombach

Schiedsgerichtsbezirk 3: Bretzenheim, Drais, Hechtsheim, Lerchenberg,
Marienborn, Weisenau

2. Als Schiedspersonen schlägt der Stadtrat dem Direktor des Amtsgerichts Mainz Herrn Manfred Simonis und Herrn Warren P. van Hasz zur Ernennung vor.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 25.04.2017.

Punkt 25 **Umsetzung des § 94 Abs. 3 GemO;**
hier: Einwerbung, Entgegennahme und Vermittlung von Sponsoringleistungen,
Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: 0562/2017

Einstimmig beschließt der Stadtrat:

Die vorgelegte Liste für das Jahr 2017 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Annahme der folgenden Zuwendungen 0032/2017, 0033/2017, 0034/2017, 0039/2017 und 0040/2017 wird zugestimmt, da die Wertgrenze von 3.000 Euro überschritten wurde.

Erst nach der Unbedenklichkeitserklärung durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion kann die Kenntnisnahme und Zustimmung der Zuwendungen/Sponsoringleistungen in Kraft treten.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 02.05.2017.

Punkt 26 **Wirtschaftliche Beteiligungen**

Punkt 26.1 **Wirtschaftliche Beteiligungen;**
hier: Jahresabschluss zum 31.07.2016 der Staatstheater Mainz GmbH
Vorlage: 0423/2017

Der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. Die Feststellung des Jahresabschlusses der Staatstheater Mainz GmbH für das Geschäftsjahr 2015/2016 mit einer Bilanzsumme i. H. v. 3.958.649,24 EUR und einen Jahresüberschuss in Höhe von 529.390,14 EUR,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag der Geschäftsführung den Jahresüberschuss 2015/2016 i. H. v. 529.390,14 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
3. die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2015/2016,
4. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2015/2016,
5. den Prüfbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2015/2016.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 25.04.2017.

Stadtratsmitglied Martina Kracht nahm an der Beratung und Beschlussfassung gemäß § 22 GemO nicht teil.

Punkt 26.2 **Wirtschaftliche Beteiligungen;**
hier: Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung
2016/2017 bei der Staatstheater Mainz GmbH
Vorlage: 0502/2017

Der Stadtrat beschließt einstimmig die Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG, Mainz, zur Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.07.2017 der Staatstheater Mainz GmbH, vorbehaltlich der Zustimmung des Landesrechnungshofes.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 25.04.2017.

Punkt 26.3 **Mainzer Stadtwerke AG;**
hier: Umfirmierung der Stadtwerke Mainz Netze GmbH
Vorlage: 0547/2017

Der Stadtrat nimmt die Umfirmierung der Stadtwerke Mainz Netze GmbH in Mainzer Netze GmbH und die redaktionellen Gesellschaftsvertragsänderungen zur Kenntnis.

Gegenstand der Beratung ist die Verwaltungsvorlage vom 02.05.2017.

Punkt 26.4 **Mainzer Stadtwerke AG;**
hier: Gründung der Mainzer Breitband GmbH durch die Mainzer Stadtwerke
AG
Vorlage: 0553/2017

Der Stadtrat nimmt die Gründung der Mainzer Breitband GmbH durch die Mainzer Stadtwerke AG zur Kenntnis.

Gegenstand der Beratung ist die Verwaltungsvorlage vom 02.05.2017.

Punkt 26.5 **Mainzer Stadtwerke AG;**
hier: Beteiligung der Mainzer Stadtwerke AG an der CityBahn GmbH
Vorlage: 0563/2017

Der Stadtrat nimmt die Beteiligung der Mainzer Stadtwerke AG an der CityBahn GmbH zur Kenntnis.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 02.05.2017.

Punkt 26.6 **Mainzer Stadtwerke AG;**
hier: Wirtschaftsplan 2017
Vorlage: 0031/2017

Der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan der Mainzer Stadtwerke AG einstimmig zu.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 25.04.2017.

Punkt 26.7 **AGEM;**
hier: Prüfbericht der Grundstücksentwicklung Mainz (AGEM) AöR für das
Wirtschaftsjahr 2015
Vorlage: 0651/2017

Der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der AGEM für das Geschäftsjahr 2015 mit einer Bilanzsumme i. H. v. 4.998.914,67 € und einem Jahresüberschuss i. H. v. 13.434,59 €,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresüberschuss i. H. v. 13.434,59 € auf neue Rechnung vorzutragen,
3. den Prüfbericht der SWS Schüllermann und Partner AG über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2015.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 02.05.2017.

Punkt 26.8 **AGEM;**
hier: Bestellung des Abschlussprüfers für die Geschäftsjahre 2016 und 2017
der Grundstücksentwicklung Mainz (AGEM) AÖR
Vorlage: 0652/2017

Der Stadtrat beschließt einstimmig gemäß §§ 6, 8 der Satzung der Grundstücksentwicklung Mainz AGEM AÖR (AGEM), die Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SWS Schüller-
mann & Partner AG als Abschlussprüfer der AGEM für die Geschäftsjahre 2016 – 2017.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 02.05.2017.

Punkt 27 **Richtlinie zur Inanspruchnahme des öffentlichen Straßenraums im Stadtge-**
biet der Landeshauptstadt Mainz
Vorlage: 0552/2017

Dieser Punkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 28 **Städtische Kindertagesstätte in der Wallaustraße; Mainz-Neustadt**
Vorlage: 0263/2017

Der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die Einrichtung einer
städtischen Kindertagesstätte mit sieben Gruppen und insgesamt 70 Plätzen für Kinder im Al-
ter von acht Wochen bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres in der Mainzer Neustadt.
Die Plätze werden in den Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Mainz aufgenommen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 06.04.2017.

Punkt 29 **Städtische Kita Zahlbach; Ersatzneubau mit Erweiterung des Betreuungsan-**
gebotes und provisorische Unterbringung bis zur Fertigstellung
Vorlage: 0516/2017

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

- die Errichtung eines Ersatzneubaus der städtischen Kindertagesstätte Zahlbach mit Er-
weiterung des Betreuungsangebotes um insgesamt neun Plätze
- die außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 648.107,50 € beim Projekt
7.000694
- die vorübergehende Unterbringung der Kinder in provisorischen Räumlichkeiten bis zur
Inbetriebnahme des Neubaus.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom
11.04.2017.

Punkt 30 **Katholische Kindertagesstätte St. Georg in Mainz-Bretzenheim;**
Erweiterung und Umstrukturierung
Vorlage: 0522/2017

Der Stadtrat stimmt der Umwandlung einer Regelgruppe in eine Gruppe mit kleiner Altersmischung, der Einrichtung einer zusätzlichen Gruppe mit kleiner Altersmischung sowie der Umwandlung der verbleibenden Teilzeitplätze in Ganztagsplätze in der katholischen Kindertagesstätte St. Georg ab 01.08.2018 einstimmig zu.

Die Stadt Mainz gewährt dem Träger einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 561.000 €. Die erforderlichen Mittel sind im Doppelhaushalt 2017/2018 angemeldet.

Die Personalkosten werden im Rahmen der Bestimmungen des Kindertagesstättengesetzes Rheinland-Pfalz (KitaG) finanziert.

Das geänderte Angebot wird in den Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Mainz aufgenommen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 11.04.2017.

Punkt 31 **Therapeutische Tagesstätte, Albert-Stohr-Straße 49, Mainz-Bretzenheim;**
Erweiterung
Vorlage: 0524/2017

Der Stadtrat stimmt der Erweiterung der Therapeutischen Tagesstätte um eine Krippengruppe mit acht Plätzen für Kinder im Alter von unter drei Jahren zu.

Die Stadt Mainz gewährt dem Träger einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 248.766 €.

Die zusätzlich entstehenden Personalkosten werden im Rahmen der Bestimmungen des Kindertagesstättengesetzes Rheinland-Pfalz (KitaG) finanziert.

Die erforderlichen Mittel sind für den Doppelhaushalt 2017/2018 angemeldet.
Die Krippengruppe wird in den Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Mainz aufgenommen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 11.04.2017.

Punkt 32 **Folgenutzung der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge**
"Elly-Beinhorn-Str."
hier: Bekanntgabe einer Eilentscheidung des Oberbürgermeisters gemäß
§ 48 in Verbindung mit § 58 Absatz 1 Ziffer 2 GemO Rheinland-Pfalz vom
02.05.2017 zur Kenntnis.
Vorlage: 0712/2017

Der Stadtrat nimmt von der Entscheidung des Oberbürgermeisters vom 02.05.2017 gemäß § 48 in Verbindung mit § 58 Absatz 1 Ziffer 2 GemO Rheinland-Pfalz Kenntnis.

Gegenstand der Beratung ist die Verwaltungsvorlage vom 09.05.2017.

Punkt 33 **Schulentwicklung weiterführende Schulen**
hier: Beantragung einer weiteren Integrierten Gesamtschule und eines weite-
ren Gymnasiums
Vorlage: 0517/2017

Der Stadtrat beschließt mit Mehrheit (Gegenstimmen der CDU und der AfD und Enthaltungen der ÖDP), dass die Verwaltung beim Land die Anträge auf Errichtung einer weiteren IGS und eines weiteren Gymnasiums stellt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 04.04.2017.

Punkt 34 **Entflechtung der RNN GmbH**
Vorlage: 0345/2017/1

Der Stadtrat beschließt mehrheitlich – bei einer Gegenstimme –, die Verwaltung zu beauftragen, alle erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um den Mischverbund RNN GmbH einvernehmlich bis Ende 2019 aufzulösen. Die Verwaltung wird beauftragt sicher zu stellen, dass durch eine Entflechtung nach Möglichkeit die laufenden Kosten der Stadt Mainz (Personalkosten und Werbung) nicht ansteigen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 25.04.2017.

Punkt 35 **Erschließungsvertrag He 116 - Wirtschaftspark**
Vorlage: 0400/2017

Der Stadtrat beschließt einstimmig die Unterzeichnung des Erschließungsvertrages zwischen GVG und Stadt Mainz über die Herstellung der verkehrlichen Infrastruktur im Messegelände HE 116.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 28.03.2017.

Punkt 36 **Sinkkastenreinigung in Mainz;**
Ergänzung der Vereinbarung zwischen Stadt Mainz und Wirtschaftsbetrieb
Mainz AöR
Vorlage: 0541/2017

Der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die Ergänzung der Vereinbarung zwischen der Stadt Mainz und des Wirtschaftsbetriebes Mainz AöR über Wartung und Reinigung von Straßenentwässerungsanlagen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 26.04.2017.

Punkt 37 **Wiederkehrende Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen in der Stadt Mainz**
Satzung über die Festlegung von Beitragssätzen für das Jahr 2016 zur Erhebung
wiederkehrender Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen in der Stadt
Mainz
Vorlage: 0373/2017

Der Stadtrat beschließt einstimmig die „Satzung über die Festlegung von Beitragssätzen für das Jahr 2016 zur Erhebung wiederkehrender Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen in der Stadt Mainz“

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 25.03.2017

Punkt 38 **Aktualisierung der nachrichtlichen Denkmalliste**
hier: Anhörung der Gemeinde nach § 10 Abs. 1 Satz 5 Halbsatz 3 Denkmalschutzgesetz (DSchG) zur Eintragung von Kulturdenkmälern
Vorlage: 0068/2017

Einstimmig beschließt der Stadtrat, dass Bedenken und Anregungen nicht geltend gemacht werden.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 03.05.2017.

Punkt 39 **Aufhebung der Unterschutzstellung durch Rechtsverordnung (RVO) der**
Denkmalzone "Historischer Dorfkern Marienborn" nach § 8 Abs. 3 in Verbindung
mit § 8 Abs. 7 Denkmalschutzgesetz (DSchG)
hier: Anhörung der Gemeinde nach § 8 Abs. 5 DSchG
Vorlage: 0069/2017

Einstimmig beschließt der Stadtrat, dass Bedenken und Anregungen nicht geltend gemacht werden.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 03.05.2017.

Punkt 40 **Städtebaulicher Rahmenplan "Südliche Neustadt – Bereich Boppstraße/Hauptbahnhof"**
Hier: Beschlussfassung
Vorlage: 0273/2017

Der Stadtrat beschließt mit Mehrheit (drei Gegenstimmen) den städtebaulichen Rahmenplan "Südliche Neustadt – Bereich Boppstraße/Hauptbahnhof" unter der Prämisse, dass hiermit keine Entscheidung über eine eventuelle Einbahn- oder Zweibahnregelung der Boppstraße getroffen wird.

Dies wird seitens der Verwaltung bestätigt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 09.03.2017.

Punkt 41 **Feststellung der Eigenschaft als unbewegliches Kulturdenkmal gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 2 Denkmalschutzgesetz (DSchG) für Mercatorstraße 9 und Gartengrundstück Flur 1, Flurstück-Nr. 59/1 in Mainz-Marienborn**
hier: Anhörung der Gemeinde nach § 8 Abs. 5 DSchG
Vorlage: 0343/2017

Einstimmig beschließt der Stadtrat, dass Bedenken und Anregungen nicht geltend gemacht werden.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 03.05.2017.

Punkt 42 **Straßenbenennung in Mainz-Neustadt;**
hier: Bebauungsplan "Neues Stadtquartier Zoll- und Binnenhafen" N 84
Vorlage: 0380/2017

Dieser Punkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 43 **Straßenbenennung in Mainz-Weisenau**
hier: Bebauungsplan "Am Steinbruch (W103)"
Vorlage: 0392/2017

Der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen, die neu entstehende Straße im Bebauungsplan W103 mit dem Namen „Menimaneweg“ zu benennen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 22.03.2017.

Punkt 44 **Aufhebung der Satzungen "Südliche Altstadt – Teil A", "Rotekopfgasse" und "Südliche Altstadt – Teil B"**
Vorlage: 0537/2017

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

Die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Südliche Altstadt – Teil A“ vom 03.07.1972 in der Gestalt, die sie durch folgende Änderungen erfahren hat:

- "Satzung zur Änderung der Satzung Nr. 1 über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes "Südliche Altstadt - Teil A" vom 03. Juli 1972" vom 30.08.1977
- "Satzung zur 2. Änderung der Satzung Nr. 1 über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes "Südliche Altstadt - Teil A"" vom 23.02.1978
- "Satzung zur 3. Änderung der Satzung Nr. 1 über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes "Südliche Altstadt - Teil A"" vom 23.02.1978
- "Satzung zur 4. Änderung der Satzung Nr. 1 über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes "Südliche Altstadt, Teil A" vom 3. Juli 1972" vom 09.06.1999
- "Satzung zur 5. Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes "Südliche Altstadt, Teil A"" vom 16.03.2005
- "Satzung vom 29.01.1990 zur teilweisen Aufhebung der Satzung Nr. 1 über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes "Südliche Altstadt / Teil A" vom 03.07.1972"
- Satzung zur teilweisen Aufhebung der Satzung zur 5. Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes "Südliche Altstadt, Teil A" vom 16.03.2005, öffentlich bekannt gemacht am 31.03.2005" vom 24.01.2017", und die Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Rotekopfgasse“ vom 04.01.1984 sowie die Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Südliche Altstadt – Teil B“ vom 20. 08.1990, aufzuheben.

·
Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 03.05.2017.

Punkt 45 **Zukünftige Verfahrensweise bei der Einrichtung von Gehwegparken**
Vorlage: 0515/2017

Dieser Punkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt.

B) Ohne Stimmrecht des Vorsitzenden

Punkt 46 Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien

Punkt 46.1 Ergänzung von Gremien Vorlage: 0003/2017

Der Stadtrat wählt bzw. entsendet einstimmig die nachfolgenden Personen in die jeweiligen Ausschüsse und sonstigen Gremien.

1. Bau- und Sanierungsausschuss

(10 25 07 / 175)

Auf Vorschlag der AfD-Stadtratsfraktion wird als Nachfolger vom StRM von Stuhr

Michael Matias

in das o. g. Gremium gewählt.

2. Schulträgerausschuss

(10 25 07 / 85)

Auf Vorschlag der AfD-Stadtratsfraktion wird als zusätzliche Stellvertretung

Michael Matias

in das o. g. Gremium gewählt.

3. Mainzer Seniorenbeirat

(10 25 07 / 137)

Auf Vorschlag der VHS wird als Nachfolgerin von Frau Leder

Dr. Jennifer John

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag der AWO wird als Stellvertreterin von Herrn Kirschke

Monika Dinkelbach

in das o. g. Gremium gewählt.

4. Jury zur Verleihung des Preises zur Förderung Mainzer Bildender Künstler

(10 25 07 / 74)

Auf Vorschlag der AfD-Stadtratsfraktion wird als Nachfolgerin von Frau Mangold

Dagmar Bludau

in das o. g. Gremium gewählt.

5. AG Kindertagesbetreuung des JHA

(10 25 07 / 33-21)

Auf Vorschlag des Caritasverbandes werden

**Viktor Piel (Mitglied) und
Barbara Thum-Gerth (Stellvertretung)**

in das o. g. Gremium gewählt.

6. Jugendhilfeausschuss

(10 25 07 / 33-0)

Auf Vorschlag des Stadtschülerrates werden

**Askin Hazir (Mitglied) und
Eva-Maria Stollenwerk (Stellvertretung)**

in das o. g. Gremium gewählt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 17.05.2017.

Punkt 48 Anregungen der Ortsbeiräte

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurden keine Vorlagen eingereicht.

Ende der Sitzung: 19:05 Uhr

**gez. Michael Ebling
Vorsitz**

**gez. Detlef Blessing
Schriftführung**